

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 43

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Pflasterungsarbeiten ist in Accord auch die Lieferung einer **eisernen Balkenbrücke** von 7,0 m Lichteite und 6,0 m Fahrbauhöhe beigegeben. Totalvoranschlag rund Fr. 26.000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen auf der Gemeinderatsanzeige in Flums zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Hagerbach“ versehen bis spätestens den 22. Januar 1899 an den Gemeinderat von Flums einzureichen. Es findet keine Absteigerung statt.

Die Civilgemeinde Kirchuster ist im Falle, das Leistungsnez ihrer **Quellwasserversorgung** nach Niederuster auszudehnen und eröffnet Konkurrenz für die betreffende Grabarbeit sowohl als für die Lieferung und das Einlegen der **Röhren** (ca. 2500 m), **Formstücke** usw. und für die **Hydranten**. Bauvorschriften und Pläne liegen auf der Gemeinderatsanzeige zur Einsicht offen und es sind Übernahmoefferten verschlossen bis zum 28. Januar franko mit der Aufschrift „**Preisangabe**“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Weber-Rothmund in Uster, zu richten.

Sprechsaal.

Das schweizerische Kunstgewerbe und die katholische Geistlichkeit in der Schweiz.

(Eingesandt von einem Katholiken.)

Auf Ende 1898 hat der Schweiz. Gewerbeverein an viele öffentliche Blätter eine Proklamation abgegeben, worin dem Publikum empfohlen wird, besonders auch auf kommende Festzeit (Weihnacht und Neujahr) dem einheimischen Gewerbe bei seinen Einkäufen den Vorzug zu geben und nicht auf schwindelhafte Reklamen hin dem Auslande das sauer genug verdiente Geld in die Tasche zu jagen.

Als „Pendant“ hierzu gestaltet sich dieser Tage das bekannte Luzerner „Vaterland“, seinen Abonnenten einen roten Reklamebogen einer ausländischen „kirchlichen Kunstdrägerie“ (?) gratis beizulegen, worauf wir u. a. auch die Empfehlungen zweier schweizerischer Pfarrer sehen. Wir wollen nicht untersuchen, inwieweit schon das genannte rote Cirkular in Bezug auf seine Illustrationen künstlerischen Geschmack verrät, die Grödener Erzeugnisse kirchl. Kunstgewerbes werden glücklicherweise bei uns im allgemeinen richtig gewürdigt, allein daß das Luzerner „Vaterland“, welches sonst die Künstler der Leuchtenstadt hoch hält und keine Gelegenheit verfehlt, ihren lobend zu erwähnen, gerade es sein muß, welches um einiger Batzen willen auf solche unpatriotische Weise den inländischen Erzeugnissen den Boden untergraben soll, das ist uns und noch manchem unverständlich.

Wir haben in der Schweiz auf kirchl. Kunstgewerbegebiet, abgesehen von einigen Eingewanderten, noch reelle Firmen genug, welche unsere volle Aufmerksamkeit verdienen punktige Leistungen und Preise und wir haben nicht nötig, unsere Artikel um „billigeren“ Preis aus dem Ausland zu beziehen. Es ist zudem bedauerlich, zu erkennen, wie viel für unsere Kirchen entweder vom Auslande oder von ausländischen Konkurrenten mit ihren Filialen in der Schweiz bezogen und gemacht wird. Allein eines gewissen Kopfschüttels können wir uns allemal nicht erwehren, wenn wieder einmal eine Kirchenverwaltung oder eine ganze Gemeinde von einem solchen Großprediger beglückt worden ist. Wir könnten aus den letzten Jahren mit Beispiele aufzählen.

Wir kennen ausländische Firmen, welche Filialen mit 10 und 20 Gehilfen in der Schweiz haben, während unsere Künithandwerker aller Gebiete auf dem Trockenen sitzen. Woher mag das kommen? Daraus ist der gewöhnliche Schweizer nicht schuld, der ist nicht zu leichtgläubig, daran ist gewöhnlich die Geistlichkeit schuld, welche auf den „christlichen Sinn und die Frömmigkeit“, auf religiöse Scheinhilflosigkeit und heilige Geschäftsrerklamaten an den sog. Ateliers eher ein geht, als auf eine ruhige Arbeitsbewerbung des Schweizers; sie trägt ferner öfters auch die unbewußte Schuld, weil sie nicht kunstverständlich genug ist, um das betreffende Küniterzeugnis richtig zu würdigen. Wenn allemal nur der persönliche Eindruck der richtige ist, so ist das Kunstwerk vollendet und die Reklame fertig. Wir werden uns erlauben, später hierauf noch zurückzutreffen.

* * *

Tit. Redaktion!

In der Antwort auf Frage 641 in Ihrem Blatt wird mitgeteilt, daß das Bergedorfer Eisenwerk die Laval'sche Dampfturbine erstelle. Wir werden ersucht, dem entgegengelegt Ihnen mitzuteilen, daß das obgenannte Werk niemals eine de Laval'sche Dampfturbine gebaut hat, sondern daß diese Maschinen für die Schweiz einzig von der Tit. Aktiebolaget de Laval's Angturbin in Stockholm (Schweden) bezogen werden können.

Achtungsvoll

Maschinenfabrik Dervitron.

Zu verkaufen:

Eine Dampfmaschine

von 8 HP, sowie ein Dampfkessel von 30 m² Heizfläche. Beides gut erhalten und noch im Betrieb zu sehen. Offerten unter No. 128 an die Expedition.

133

Nohrschellen, Nohrhafen, sowie Massenartikel

aller Art fabriziert billig
P. Münnhof, Zürich V.
Preise u. Muster gratis u. franco.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des (Za. 4395) [111]

Dépotchefs der Trambahn St. Gallen

neu zu besetzen.

Nähtere Auskunft erteilen die Baudirektion (Rathaus, Zimmer Nr. 40) und der Betriebschef der Trambahn (Bureau im Elektrizitätswerk.)

Befähigte Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldung mit beigelegten Berufszeugnissen, Militärdienstbüchlein und kurzer Beschreibung der bisherigen Tätigkeit bis zum 28. ds. Mts. einzureichen an

Die Kommission der Trambahn St. Gallen.

St. Gallen, den 14. Januar 1899.

Steigerung.

Zufolge Verfügung des Gerichtspräsidenten von Zell gelangt **Dienstag 24. Januar nächsthin, nachmittags 1 Uhr, Cementwarenfabrik Zell** gegen Bar an öffentliche Steigerung:

ein zerbrochener Steinbrecher

Zell, 16. Januar 1899. (H 168 Lz) [122]

Pro Gerichtskanzlei Zell:

L. Steimann, Gerichtspräsident.

Gesucht zu baldigem Eintritt.

Ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger

Vorarbeiter oder Werkführer

in eine grössere Schreinerei-Spezialität. — Derselbe muss im **Zeichnen** sehr gut bewandert und für **Aufsicht** tüchtig sein. — Gute Zeugnisse unerlässlich; solche die ähnliche Stelle schon bekleidet erhalten den Vorzug.

Offerten sub Chiffre 135 an die Expedition ds. Bl.

Fournierverkauf.

Nächsten Mittwoch den 25. Januar, mittags 2 Uhr, werden im Lagerhaus (Hauptbahnhof) Zürich ein Quantum **schönnes Nussbaumfournier** verschiedener Dimensionen an die Meistbietenden abgegeben. Kaufliebhaber ladet freundlichst ein. [132]

August Hättig, Flaach (Kt. Zürich).

Gesucht:

Ein tüchtiger, stoller

Modellschreiner

findet dauernde Beschäftigung bei

J. J. Appeli,
Gießerei und Maschinenfabrik,
Rapperswil.

Zu kaufen gesucht:

Eine gut erhaltene feststehende

Lokomobile

von 5—7 HP, neuester Konstruktion, sowie ein eisernes Reservoir 5—10.000 Liter Inhalt. Offerten mit detaillierten Angaben unter No. 129 an die Expedition.

Gesucht:

Eine wenig gebrauchte gut erhaltene

engl. Drehbank

für Kraftbetrieb in starker Bauart. Drehlänge möglichst kurz. Offerten mit näheren Angaben sind zu richten unter Chiffre 124 an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen:

Eine gebrauchte, jedoch noch gute

Drehbank,

Drehlänge 1,700 m, Spitzenhöhe 0,240, im Kopf Drehhöhe 0,390, dazu eine Mitnehmerscheibe, 1 Planscheibe, 1 Schraubenkopf, div. Wechsleräder. Preis so lange frei Fr. 700. Adresse bei der Exped. ds. Bl. zu vernehmen unter No. 127.